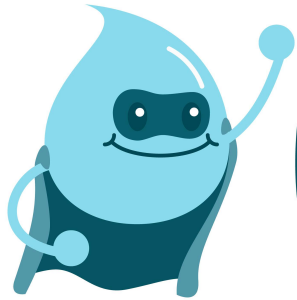


Fachgespräch "Trinkbrunnen, Zapfstellen, Refill
– weniger Einweg-Plastik für unterwegs?"
Louisa Kistemaker
28.03.2018

Aus der Praxis: a tip: tap & Refill Berlin



atip
táp



Wasserkiez

Mariannenkiez



www.wasserkiez.de/



Leitungswasserfreundliche Schulen



Leitungswasserfreundliche Schulen




Leitungswasserfreundliche Schulen



atip
:tap

WARUM LEITUNGSWASSER? PROJEKT: UNTERSTÜTZEN: BLOG: PRESSE: WIR: IMPRESSUM



Pilotprojekt:
Leitungswasserfreundliche
Schule

Eine Schule trinkt zum Umweltschutz bei!
Drei Berliner Schulen werden von a tip: tap e.V. zu leitungswasserfreundlichen Schulen umgestaltet. Leitungswasser ist preiswert, verursacht fast keine CO₂-Emissionen und kommt ganz ohne Verpackungsmüll aus. Mit dem Trinken von Leitungswasser anstelle von Wasser in Plastikflaschen kann eine Schule ganz einfach einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mit dem vom Umweltbundesamt geförderten Projekt „Leitungswasserfreundliche Schulen“ sollen Berliner Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft von drei Schulen mit einem eigenen Trinkbrunnen ausgestattet werden und Projekttag: zum Thema Leitungswasser durchgeführt werden.

Warum Trinkbrunnen an Schulen?
Wer seinen Durst mit Leitungswasser stillen möchte, sollte dafür nicht auf die Wassermenge der Schulkolonne angewiesen sein. An dem Brunnen können Schülerinnen und Schüler in den Pausen Wasser trinken oder ihre Trinkflaschen mit Leitungswasser auffüllen. Die Trinkbrunnen sind für jeden zugänglich und stehen inklusive einer Informationsstafel an einem gut sichtbaren Ort in der Schule. Jeder neu errichtete Brunnen wird feierlich eröffnet und der Schülgemeinschaft vorgestellt.

Leitungswasser schont Ressourcen: Mit dem Trinken von Leitungswasser aus dem Trinkbrunnen wird ein umweltschonendes Konsumverhalten ganz praktisch in den Schultag integriert und umgesetzt. Mit jedem Schluck Leitungswasser kann man Geld, Plastikmüll und CO₂-Emissionen einsparen.

Leitungswasser ist gesund: Leitungswasser zu trinken ist eine der gesündesten Arten seinen Durst zu stillen. Mit der Förderung des Leitungswasserkonsums kann gleichzeitig etwas gegen einen übermäßigen Konsum von kalorienreichen Softdrinks getan werden.

Leitungswasser spart Geld: Mit dem Trinken von frischem Leitungswasser aus dem Schulbrunnen können Schülerinnen und Schüler Taschengeld einsparen, das sonst für Softdrinks oder Mineralwasser in Plastikflaschen ausgegeben wurde. Außerdem schont der Trinkbrunnen Nerven und Muskeln, denn niemand muss mehr schwere Getränkeflaschen in seinem Schulrucksack zur Schule tragen.

Quelle: Brilliant Eye / photocase.de

Die Projekttag:

Leitungswasserfreundliche Schulen



atip:tap

WARUM LEITUNGSWASSER? PROJEKT UNTERSTÜTZEN BLOG PRESSE WIR IMPRESSUM

LEITUNGSWASSERFREUNDLICHE SCHULE
ein Projekt von a tip:tap

**Pilotprojekt:
Leitungswasserfreundliche
Schule**

Eine Schule trinkt zum Umweltschutz bei!
Drei Berliner Schulen werden von a tip:tap e.V. zu leitungswasserfreundlichen Schulen umgestaltet. Leitungswasser ist preiswert, verursacht fast keine CO₂-Emissionen und kommt ganz ohne Verpackungsmüll aus. Mit dem Trinken von Leitungswasser anstelle von Wasser in Plastikflaschen kann eine Schule ganz einfach einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mit dem vom Umweltbundesamt geförderten Projekt „Leitungswasserfreundliche Schulen“ sollen Berliner Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft von drei Schulen mit einem eigenen Trinkbrunnen ausgestattet werden und Projekttag zum Thema Leitungswasser durchgeführt werden.

Warum Trinkbrunnen an Schulen?
Wer seinen Durst mit Leitungswasser stillen möchte, sollte dafür nicht auf die Wassermäße der Schulküche angewiesen sein. An den Brunnen können Schülerinnen und Schüler in den Pausen Wasser trinken oder ihre Trinkflaschen mit Leitungswasser auffüllen. Die Trinkbrunnen sind für jeden zugänglich und stehen inklusive einer Informationsstafel an einem gut sichtbaren Ort in der Schule. Jeder neu errichtete Brunnen wird feierlich eröffnet und der Schülgemeinschaft vorgestellt.

Leitungswasser schont Ressourcen: Mit dem Trinken von Leitungswasser aus dem Trinkbrunnen wird ein umweltschonendes Konsumverhalten ganz praktisch in den Schullauf integriert und umgesetzt. Mit jedem Schick Leitungswasser kann man Geld, Plastikmüll und CO₂-Emissionen einsparen.

Leitungswasser ist gesund: Leitungswasser zu trinken ist eine der gesündesten Arten seinen Durst zu stillen. Mit der Förderung des Leitungswasserkonsums kann gleichzeitig etwas gegen einen übermäßigen Konsum von kalorienreichen Softdrinks getan werden.

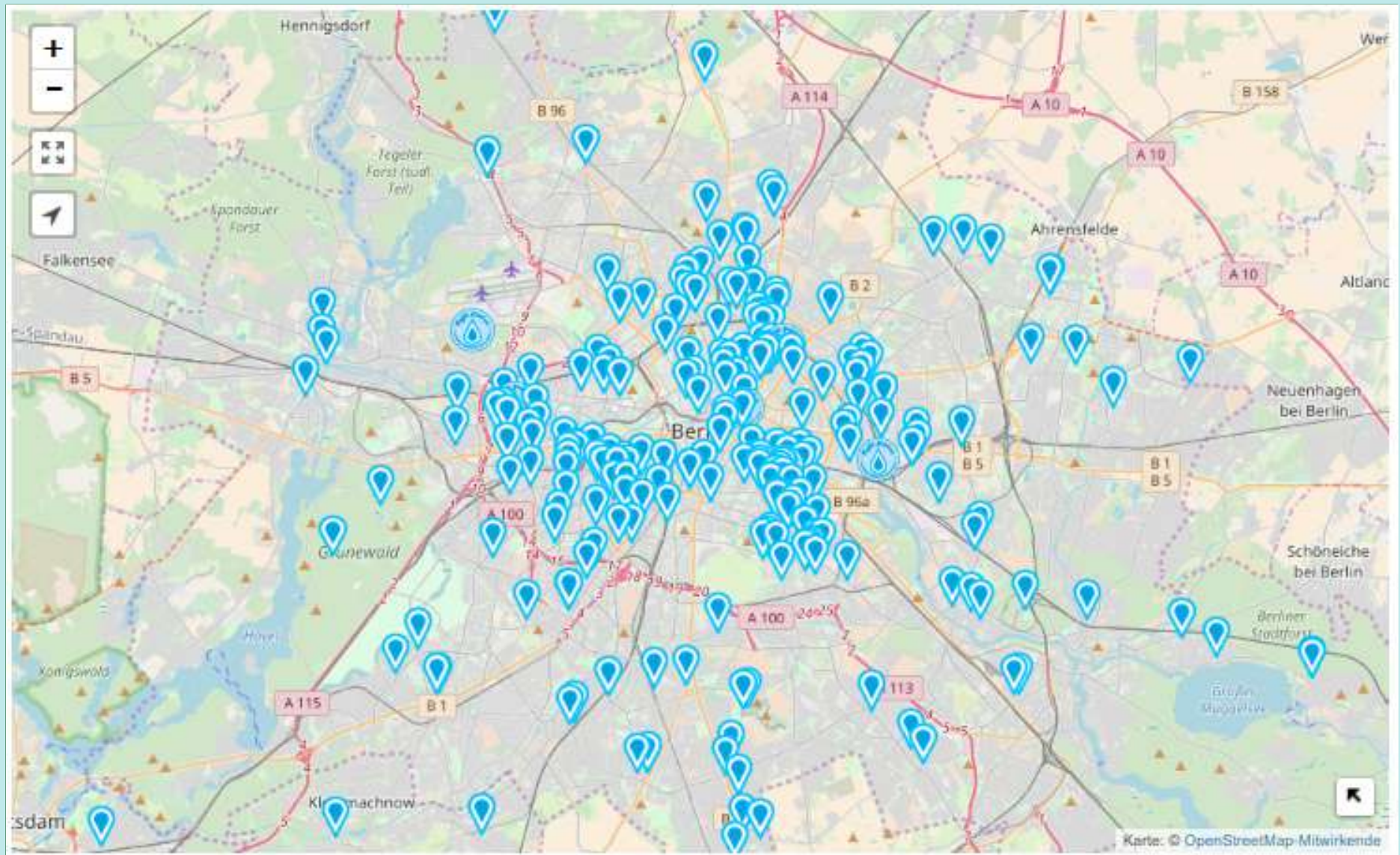
Leitungswasser spart Geld: Mit dem Trinken von frischem Leitungswasser aus dem Trinkbrunnen können Schülerinnen und Schüler Taschengeld einsparen, das sonst für Softdrinks oder Mineralwasser in Plastikflaschen ausgegeben würde. Außerdem schont der Trinkbrunnen Herzen und Muskeln, denn niemand muss mehr schwere Getränkeflaschen in seinem Schulsack zur Schule tragen.

Quelle: Britta von Eye / photoscience.de

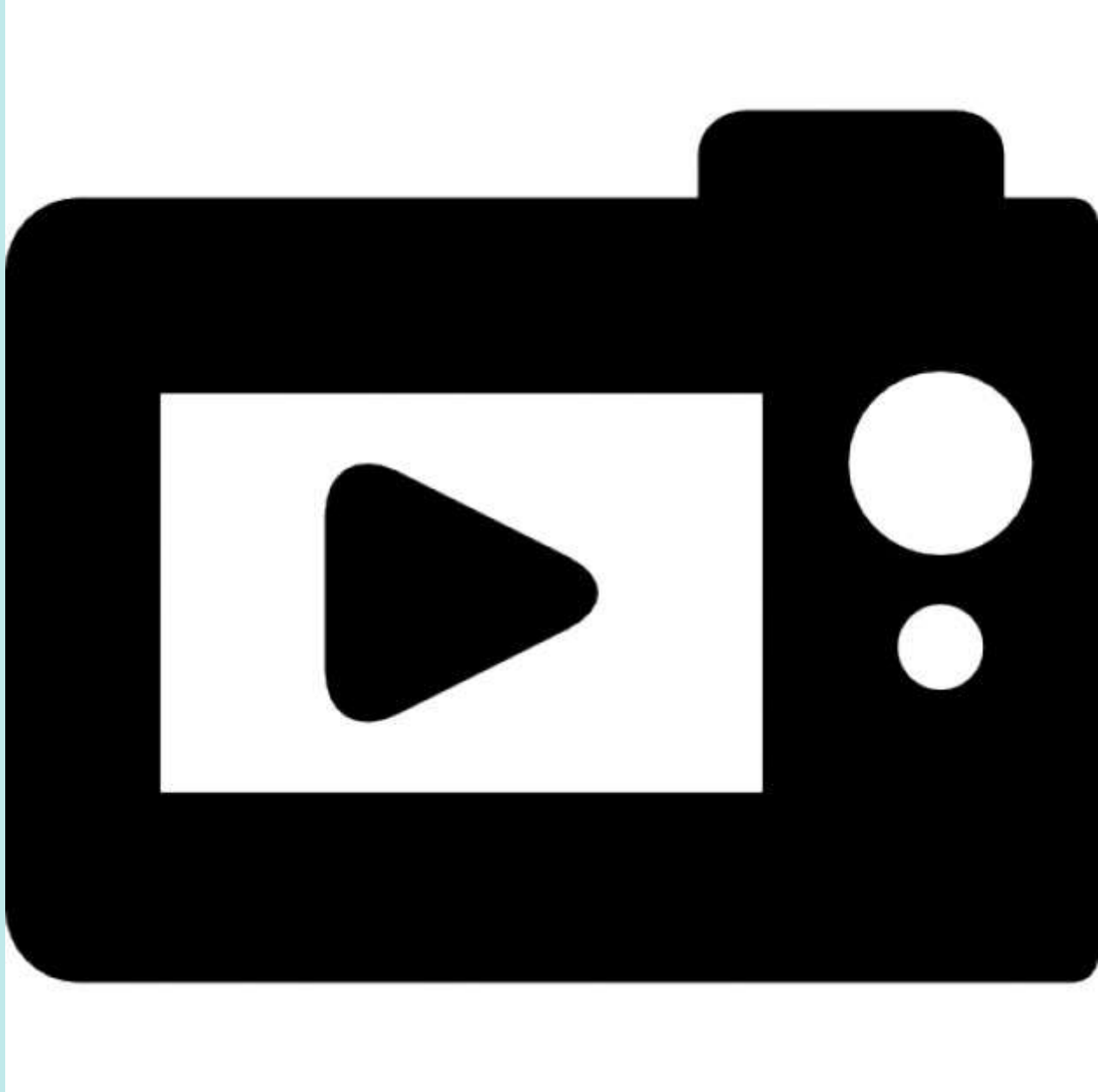
Die Projekttag



Refill Berlin



<http://www.refill-berlin.de/>



Stakeholderbeirat



Was wir suchen

Partnerschulen



Kooperationen im Bereich Verbraucherschutz /
Recht auf Wasser

Kooperationen im Bereich
Medikamentenrückstände & multiresistente
Keime - Mitglieder im MEDUWA
Stakeholderbeirat

Kontakt

Louisa Kistemaker

a tip: tap

louisa@atiptap.org



MEDUWA:

louisa.kistemaker@uni-osnabrueck.de